

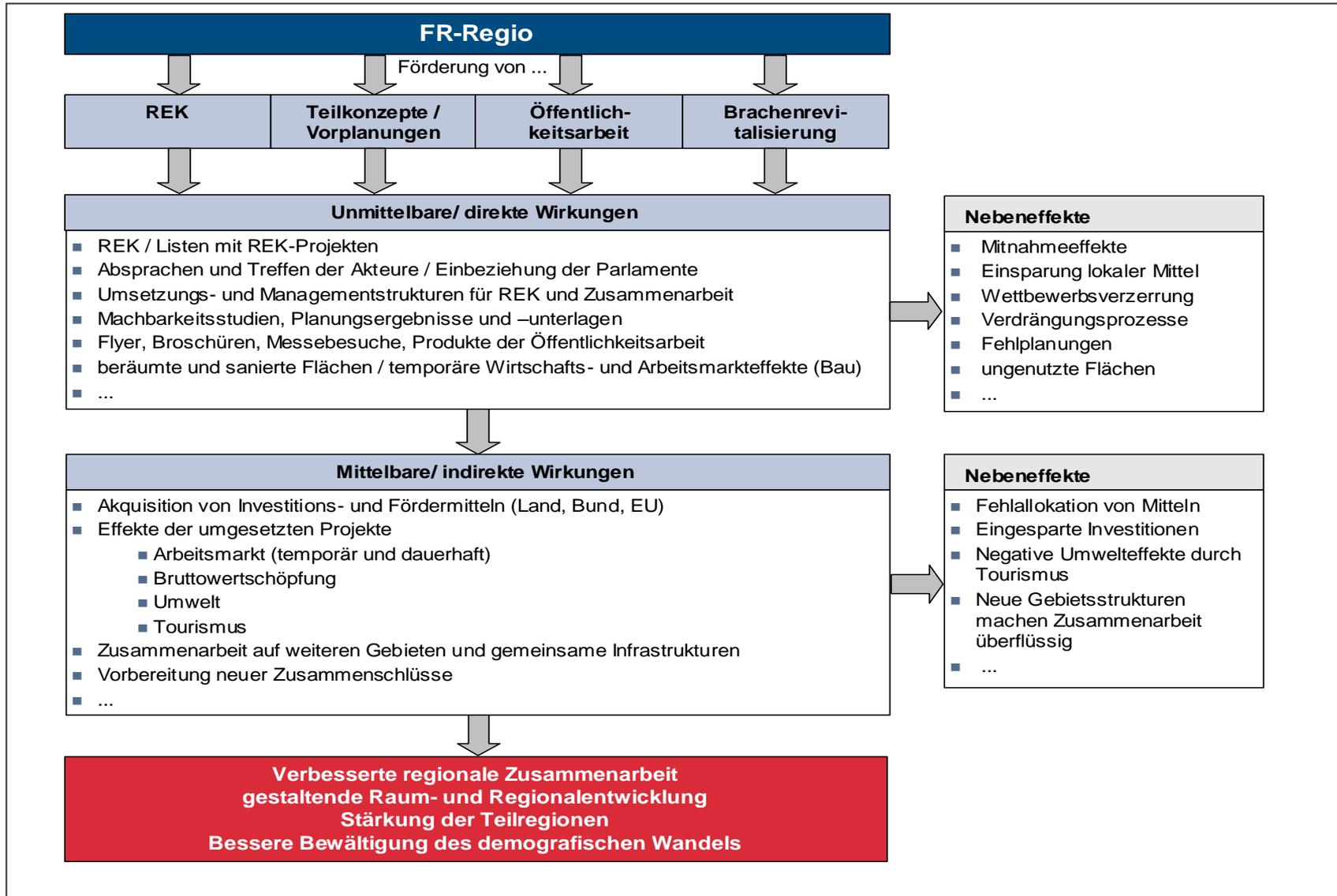
Wettbewerb „Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge“

Auftaktveranstaltung am 4. Juni 2013
10.00 bis 12.00 Uhr im
Sächsischen Staatsministerium des Innern

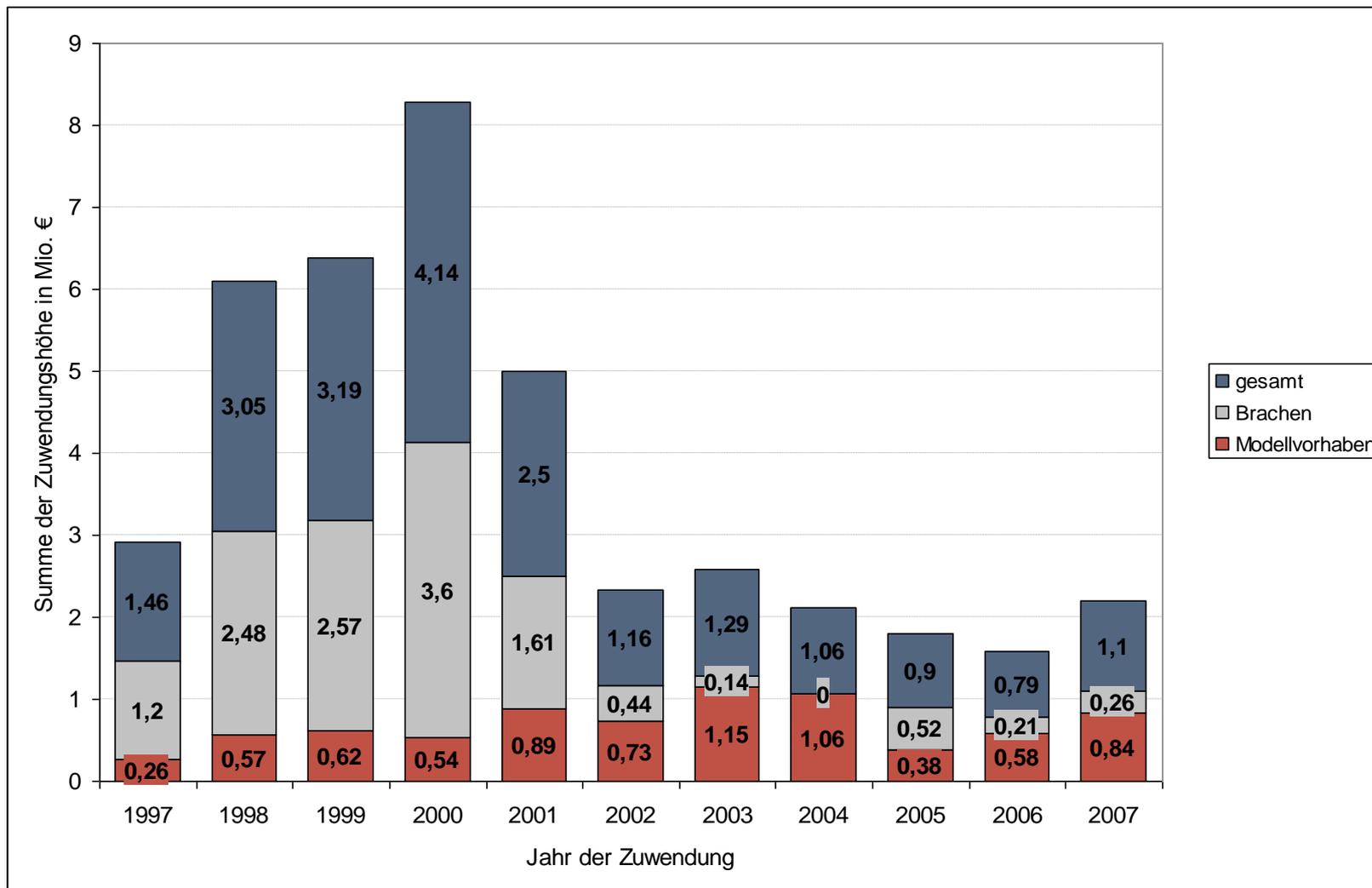
Programmablauf

- 10.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Dr. Frank Pfeil
Abteilungsleiter für Landesentwicklung, Vermessungswesen und Sport
- 10.05 Uhr Vorstellung des Wettbewerbs
„Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge
Dr. Ludwig Scharmann, Geschäftsstelle Wettbewerb
- anschl. Fragen und Antworten
- 11.45 Uhr Information über das Programm „Kleine Städte und Gemeinden –
überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“

Wirkungszusammenhänge der Förderung durch FR-Regio

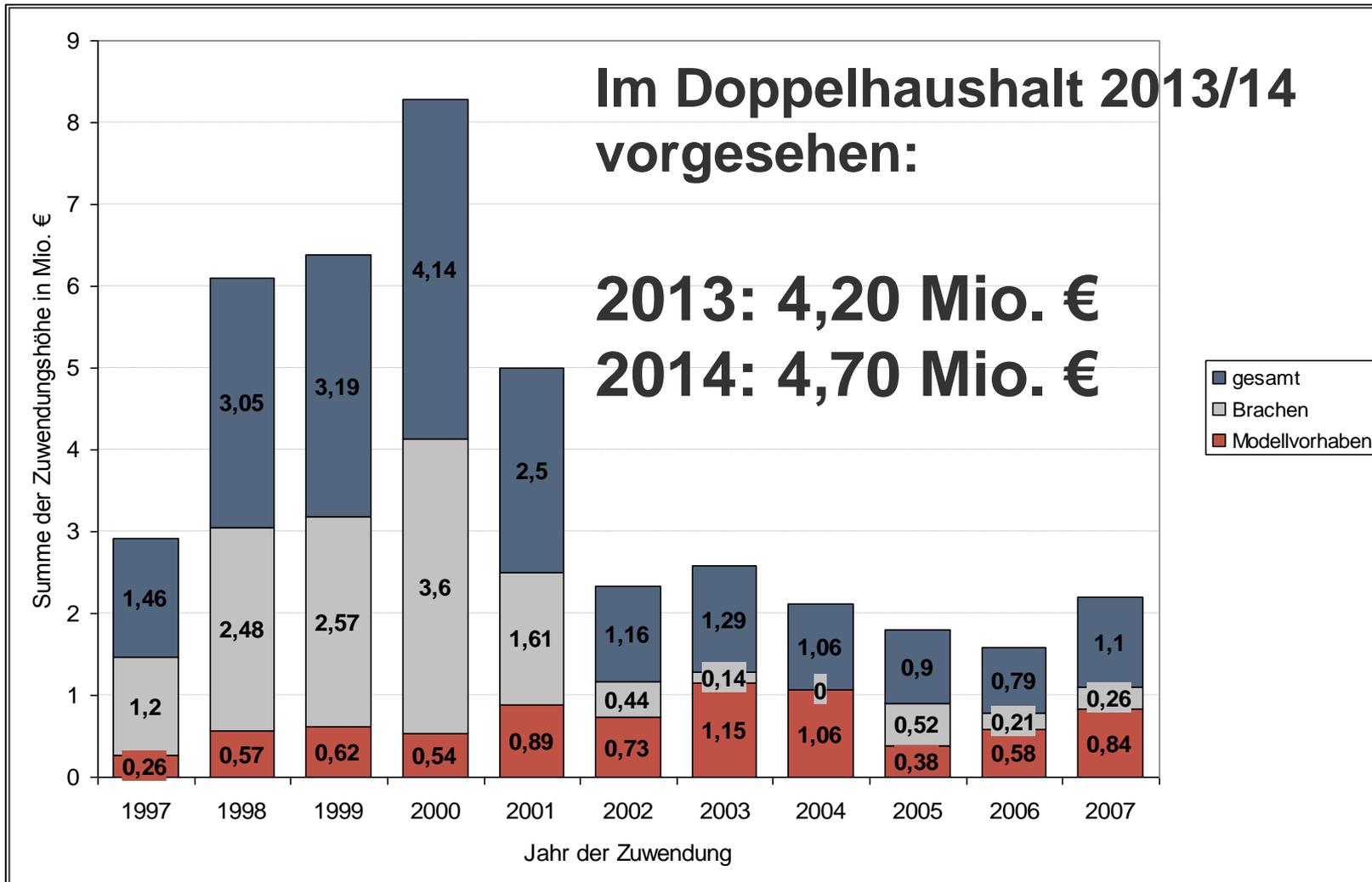


Fördermitteleinsatz der FR-Regio ab 2000 sinkend, 2011/2012 sogar **NULL €**



Fördermitteleinsatz der FR-Regio

.... ABER:



FR-Regio

Richtlinie

des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio)

Vom 25. April 2013

I.

Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen

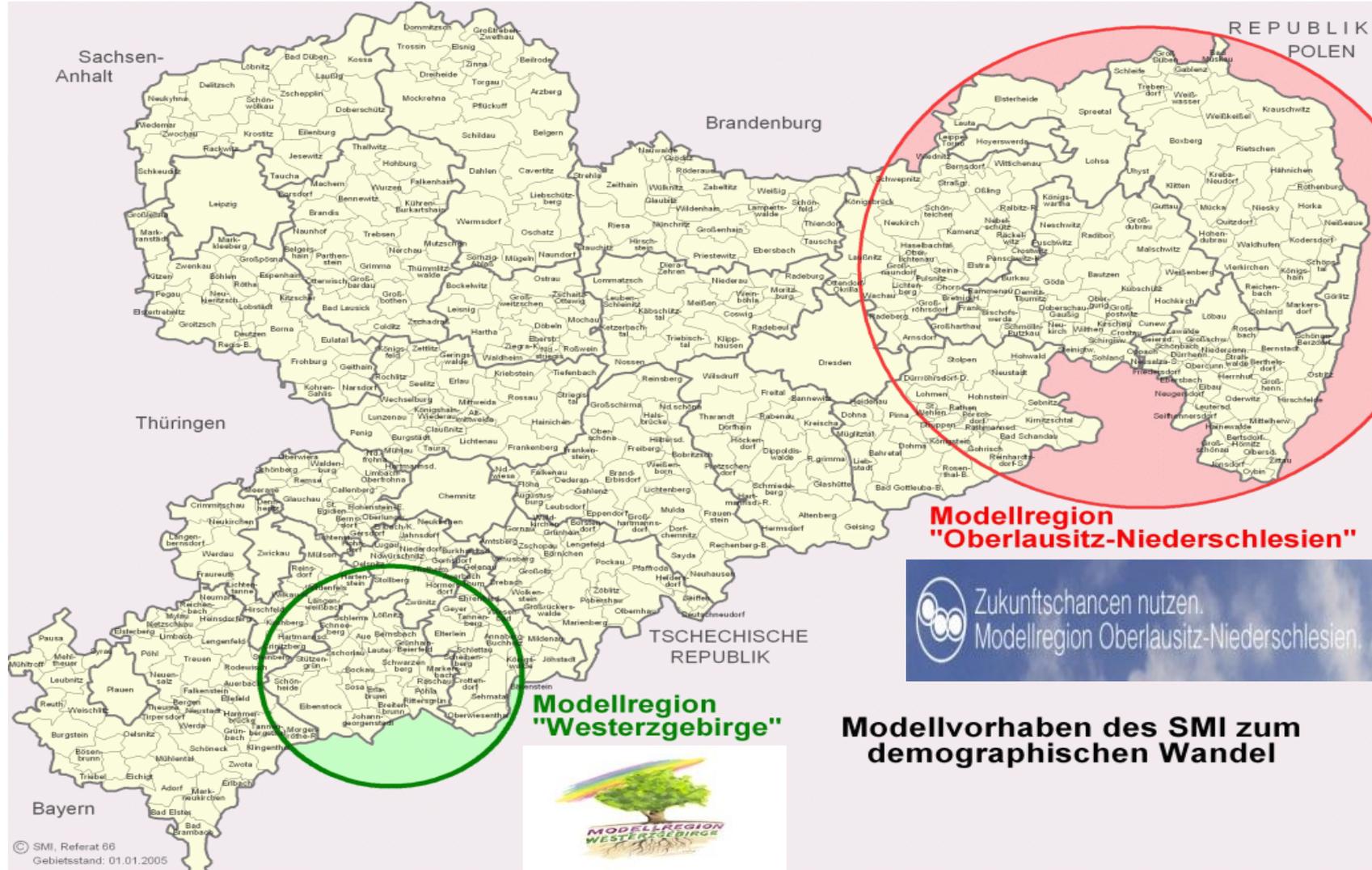
1. Zweck der Richtlinie ist es, im Freistaat Sachsen die gestaltende Raum- und Regionalentwicklung innovativ und qualitativ fortzusetzen. Sie verfolgt einen sektorübergreifenden, integrierenden Ansatz und dient der Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Erfordernisse des Landesentwicklungsplanes und der Regionalpläne sowie der Umsetzung der Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland in der jeweils geltenden Fassung. Mit dem Einsatz informeller Planungsinstrumente soll dabei insbesondere der Gewährleistung der regionalen Daseinsvorsorge unter den Erfordernissen des demografischen Wandels¹ und gebietlicher Neuordnungen² besser entsprochen und so dazu beigetragen werden, dass die Teilräume in ihrem jeweiligen Entwicklungspotenzial gestärkt werden und die größeren Gebietskörperschaften integrierend wirken können.
2. Der Freistaat Sachsen gewährt nach §§ 23, 44 der Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen (Sächsische Haushaltsordnung – SäHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und den Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung (VwV-SäHO) vom 27. Juni 2005 (SächsABl. S. 6, S. 226), die zuletzt durch Verwaltungsverbot vom 20. Juli 2012

FR-Regio: „Impulsregionen“ als Fördergegenstand

3. Nichtinvestive Ausgaben für Modellvorhaben der Raumordnung und Bund-Land-Projekte mit fachübergreifenden Ansätzen, die den interkommunalen, überregionalen Kooperations-, Handlungs- und Entwicklungsprozess besonders beispielhaft fördern. Hierzu gehören insbesondere:
 - a) Maßnahmen zur nachhaltigen Siedlungs(flächen)entwicklung und zum regionalen Flächenmanagement,
 - b) Maßnahmen zur Sicherung oder Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastrukturversorgung im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel sowie zur Entwicklung zukunftsfähiger Gemeindestrukturen,
 - c) Maßnahmen zur nachhaltigen Raumentwicklung im Zusammenhang mit der Vernetzung regionaler Kooperationsinitiativen in Metropol-, Verdichtungs- und ländlichen Räumen,
 - d) Maßnahmen zur nachhaltigen Raumnutzung im Zusammenhang mit der Entwicklung und Gestaltung von gewachsenen und neu entstandenen Kulturlandschaften.
4. Nichtinvestive Ausgaben für die Durchführung von Wettbewerben zur Entwicklung von Impulsregionen und Vorhaben im Zusammenhang mit der Gewährleistung der regionalen Daseinsvorsorge unter den Erfordernissen des demografischen Wandels.
5. Investive Ausgaben für Umsetzungsmaßnahmen zur Entwicklung von Impulsregionen und Vorhaben im Zusammenhang mit der Gewährleistung der regionalen Daseinsvorsorge unter den Erfordernissen des demografischen Wandels, soweit diese nicht über andere Förderprogramme gefördert werden können.
6. Nichtinvestive Ausgaben für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung von Ergebnissen aus Projekten gemäß Nummer 1 bis 5.

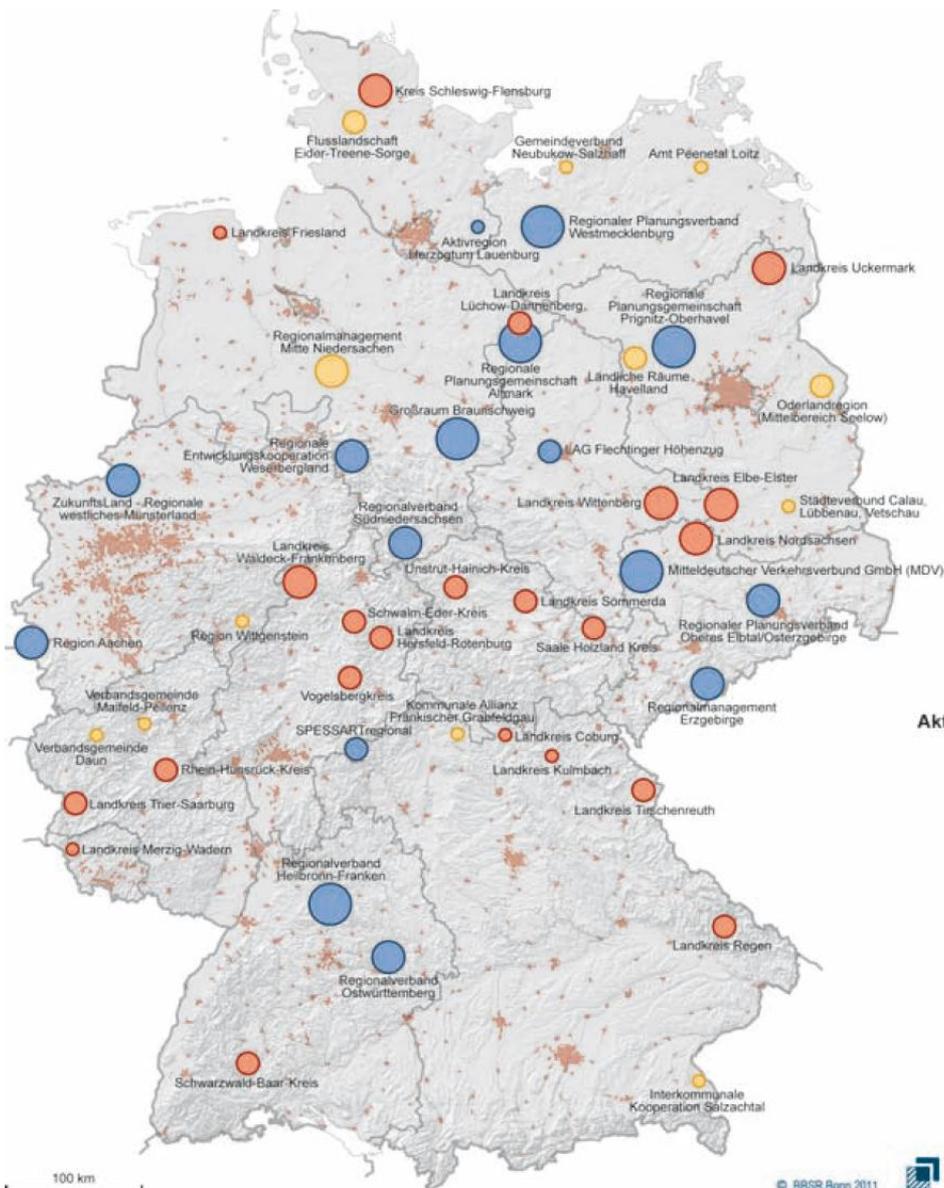


Ab 2005: Modellvorhaben der Raumordnung in Sachsen



Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge 2011

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge - zweite Stufe des Teilnahmewettbewerbs

Bewerberregionen nach Kooperationstypen

-  Gemeindeverbund
-  Landkreis
-  Regionalverbund

nach Flächengröße in km²

-  bis unter 720
-  720 bis unter 1.650
-  1.650 bis unter 3.740
-  3.740 bis unter 8.800
-  8.800 und mehr

100 km

© BBSR Bonn 2011



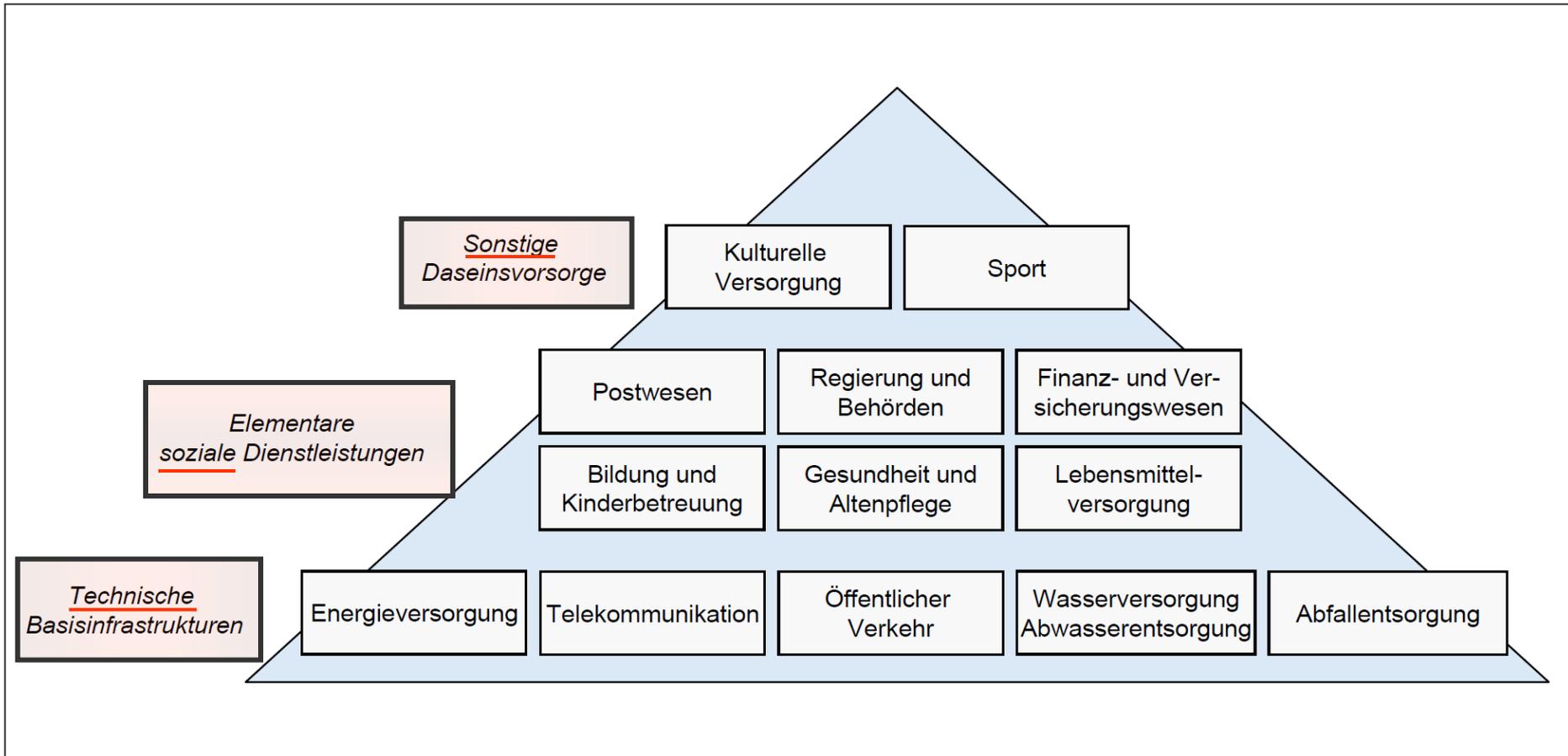
Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



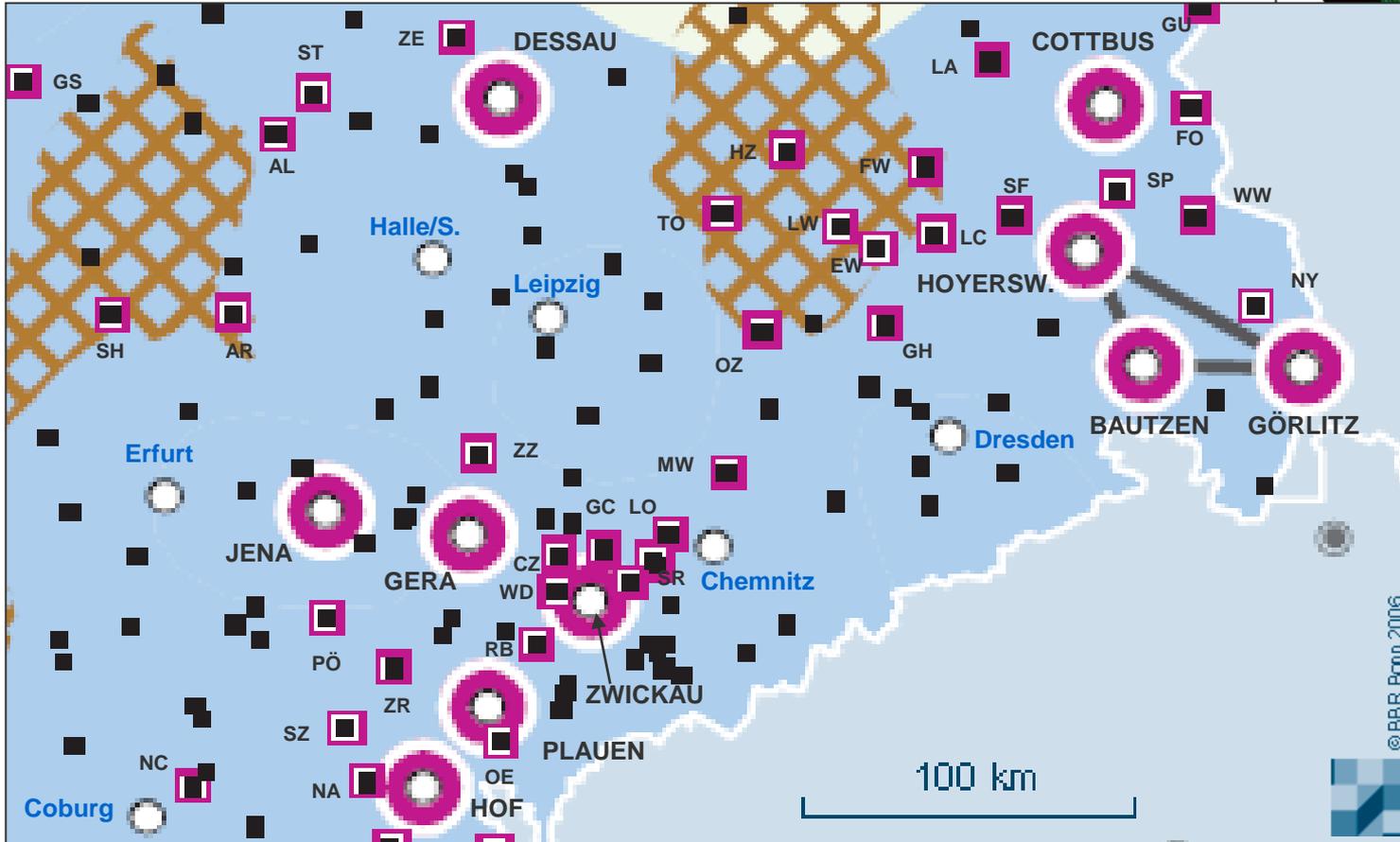
Daseinsvorsorge:

- die flächendeckende Versorgung
- mit bestimmten, als lebensnotwendig eingestuften Gütern und Dienstleistungen
- zu allgemein tragbaren (= sozial verträglichen) Preisen und
- zu verträglichen Erreichbarkeitsbedingungen



Langfristig gefährdete Mittel- und Oberzentren (nach Einschätzung des BBSR 2006)

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2050

- abnehmend
- stabil
- zunehmend

Zentrale Orte (Stand 2005)

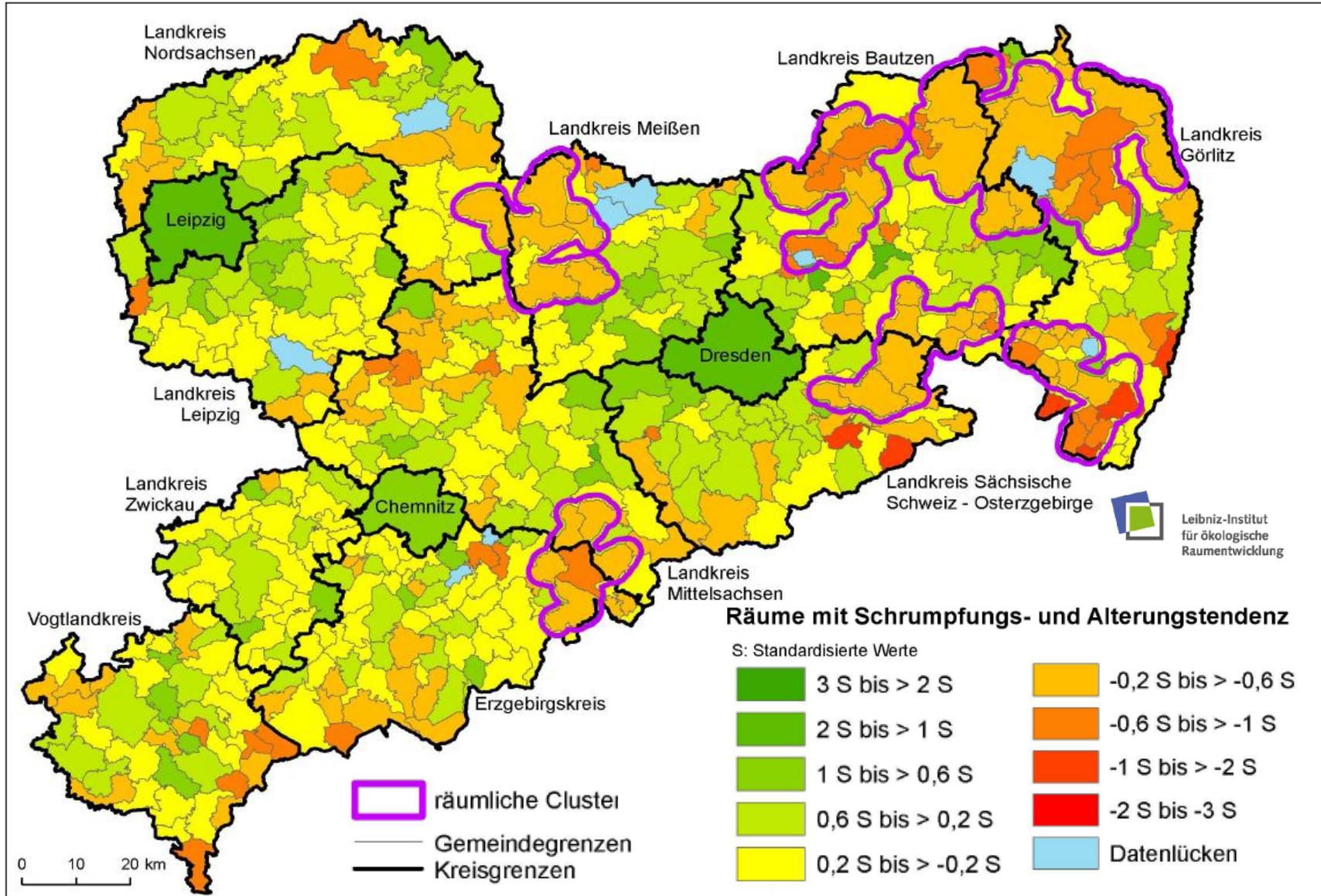
- Oberzentren (z.B. Leipzig)
- Mittelzentren
- Oberzent. Städteverbünde
- Städte mit oberzentralen Funktionen im Ausland

Gefährdete Zentren

- Oberzentren (z.B. BAUTZEN)
- Mittelzentren (z.B. OZ)
- Verbesserung der Erreichbarkeit
- In Regionen mit geringer oberzentraler Ausstattung

Raumentwicklung Sachsen: Cluster „Demographie“

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

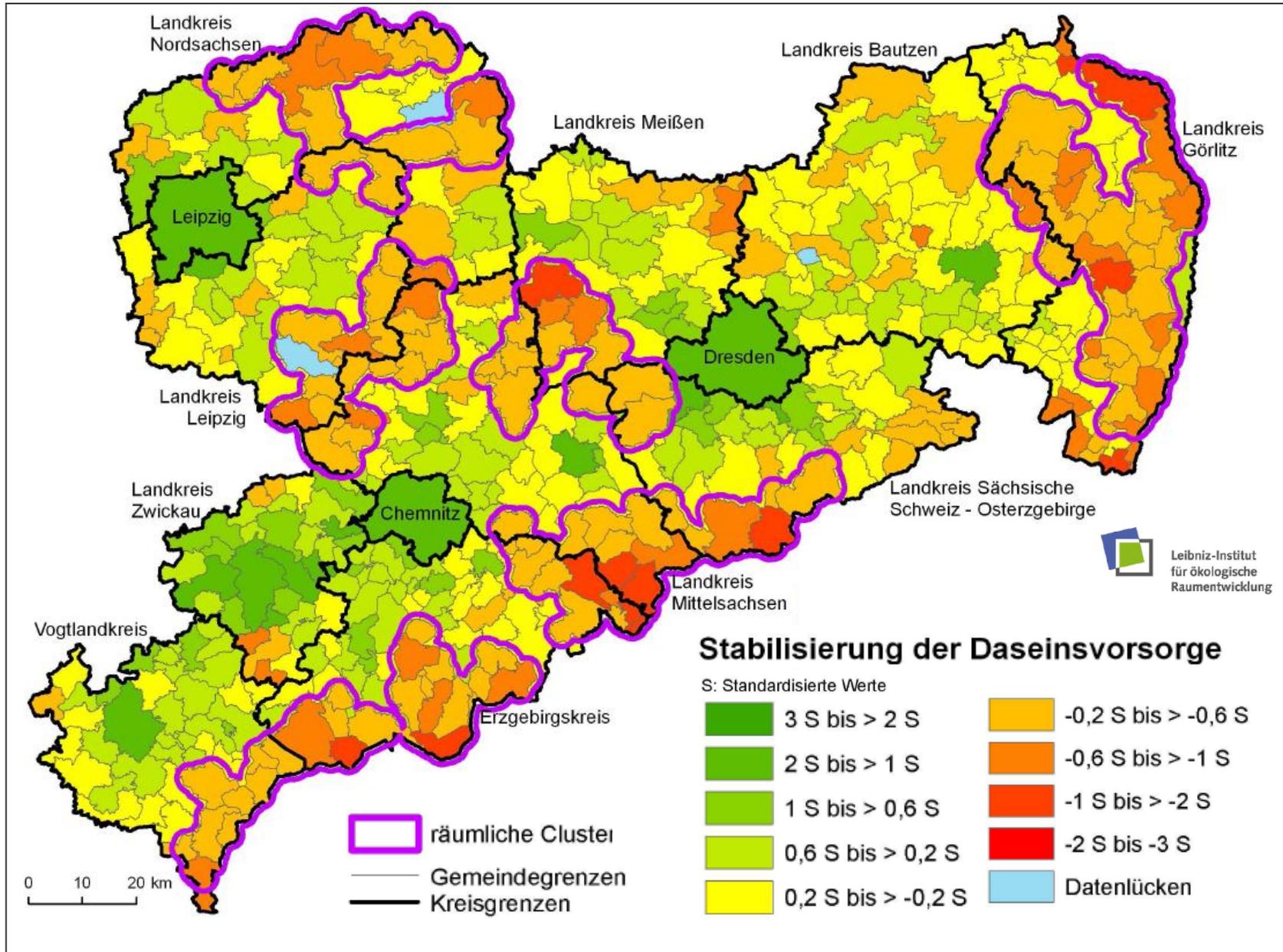


Raumentwicklung Sachsen: Cluster „Daseinsvorsorge“

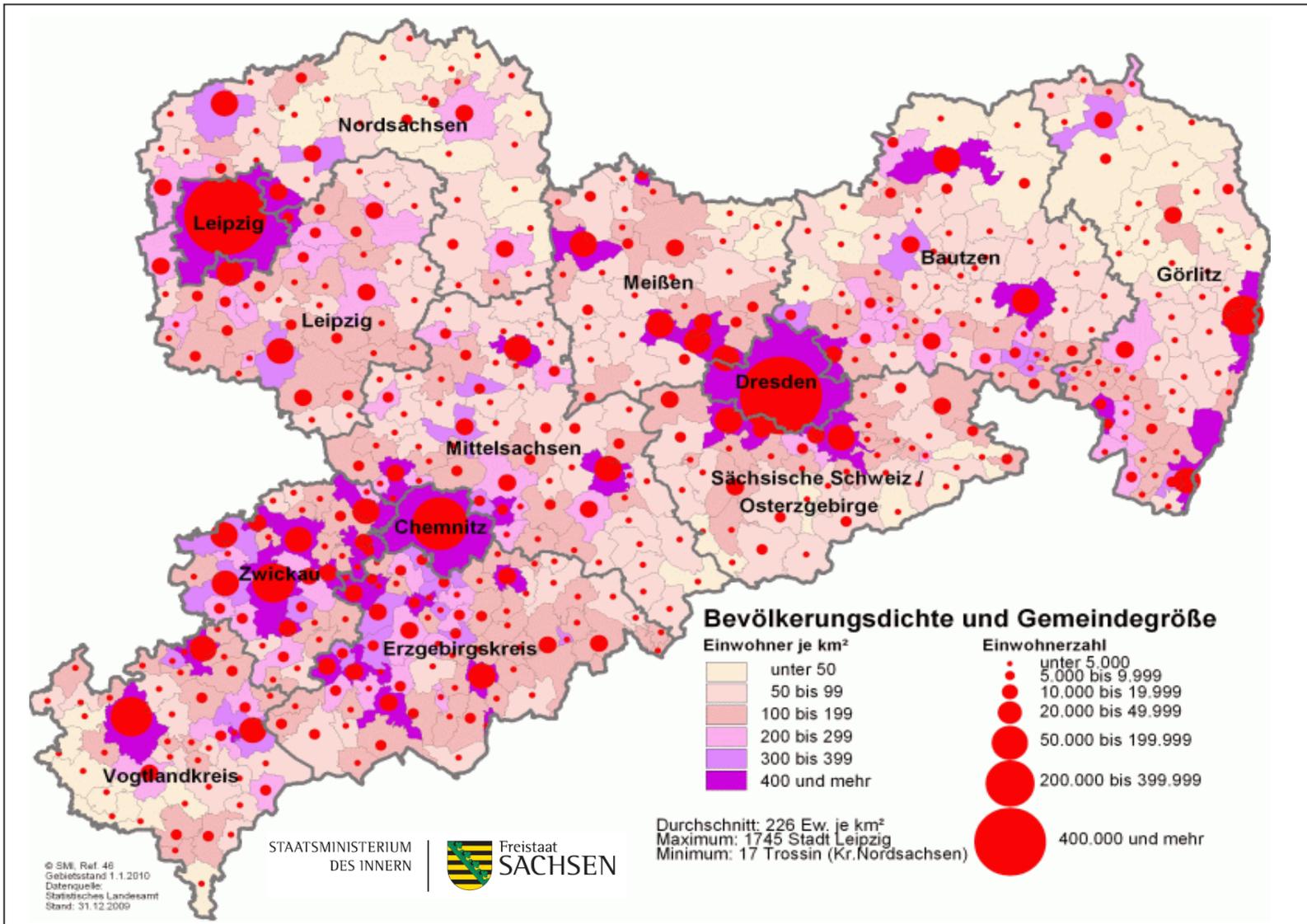
STAATSMINISTERIUM



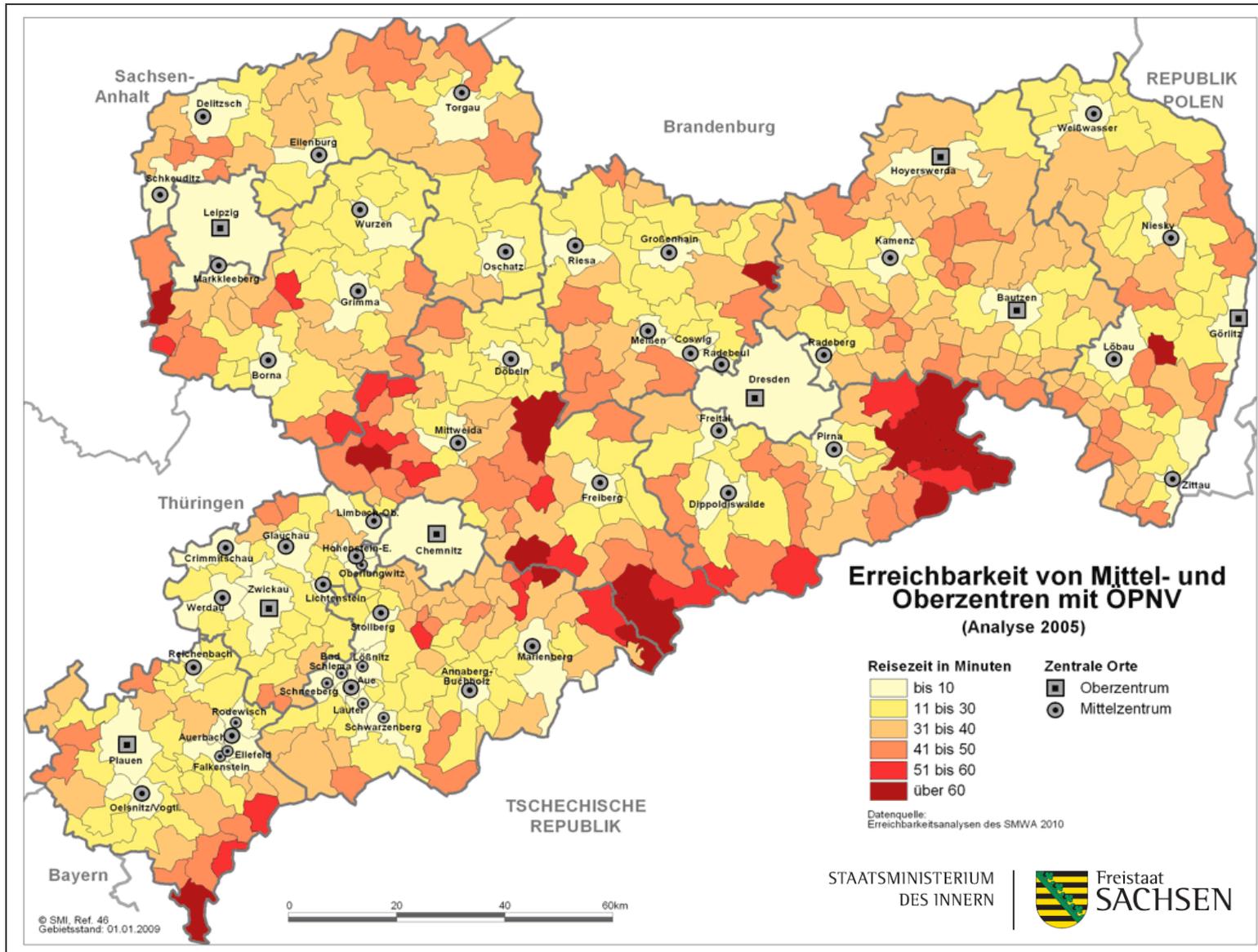
Freistaat
SACHSEN



Ursachen: Unterschiede in der Bevölkerungsdichte



Ursachen: Erreichbarkeit der Mittelzentren mit ÖPNV



Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Auslobung des Wettbewerbs

"Impulsregionen - Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge"

Präambel

Die Gewährleistung einer ausreichenden Versorgung mit Angeboten und Diensten der Daseinsvorsorge ist vorrangig eine kommunale Aufgabe. Der Freistaat Sachsen stellt sich jedoch ebenfalls der Verantwortung, die die öffentliche Hand insgesamt für eine Sicherung der guten Lebensverhältnisse in allen Regionen des Landes trägt. Aus diesem Grunde schreibt das Sächsische Staatsministerium des Innern einen Wettbewerb aus, bei dem innovative und übertragbare Strategien und Lösungen gefunden, erprobt und umgesetzt werden können.

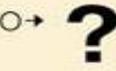
Ziel und Inhalte

Vorrangiges Ziel der Durchführung des Wettbewerbes ist die Entwicklung innovativer Strategien und Konzepte zur Gewährleistung der regionalen Daseinsvorsorge unter den Bedingungen des demografischen Wandels. Dabei kommt es auf fachlich und räumlich übergreifende Ansätze an, so dass dieser Prozess durch eine regionale Vernetzung in Form von Impulsregionen begleitet werden soll.

Der Schlüssel zur Sicherung der Daseinsvorsorge liegt im Zugang zu diesen Angeboten und Diensten. Um diese Erreichbarkeit zu gewährleisten, bestehen grundsätzlich sechs unterschiedliche Handlungsoptionen:

Denkbare Wege der Daseinsvorsorge

Anpassungswege für einzelne Infrastrukturangebote

Handlungsoption	Kennzeichen	Entwicklung des Einzugsbereichs der Einrichtung	Beispiel	
Erhöhung der Erreichbarkeit		Verbesserung der Verkehrsanbindung zur Auslastungserhöhung	größ(er)/gleich	optimierte ÖPNV-Netze, nachfrageorientierte Taktzeiten
Verkleinerung		Proportionale Reduzierung der Einrichtung bzw. des Angebotes zur Bevölkerung	gleich/kleiner	reduziertes Busnetz
Dezentralisierung		Aufteilung in kleinere effiziente Einheiten (bei hohen Anbindungskosten)	kleiner	mehrere Biokläranlagen statt Großkläranlage, Bürgerämter statt Zentralverwaltung
Zentralisierung (mit Erreichbarkeitsstrategie)		Zusammenlegung von unterausgelasteten Einheiten mit komplementärer Erreichbarkeitsverbesserung	größ(er)	Schulzusammenlegung mit Schulbus-system
Temporärmobile Ansätze		Versorgungsinstitution nur zu eingeschränkten Zeiten verfügbar	gleich	Vor-Ort-Sprechstunden, Wochenmärkte, mobile Bibliotheken
Neustrukturierung/Substituierung		Zweck wird durch neue Art der Aufgabenerfüllung erreicht	fallabhängig	Warenbestellung (Internet) statt Einkauf (Geschäft), Zusammenlegung von Klassen mit neuen pädagogischen Konzepten, Taxieinzelbedienung statt ÖPNV-Taktbedienung

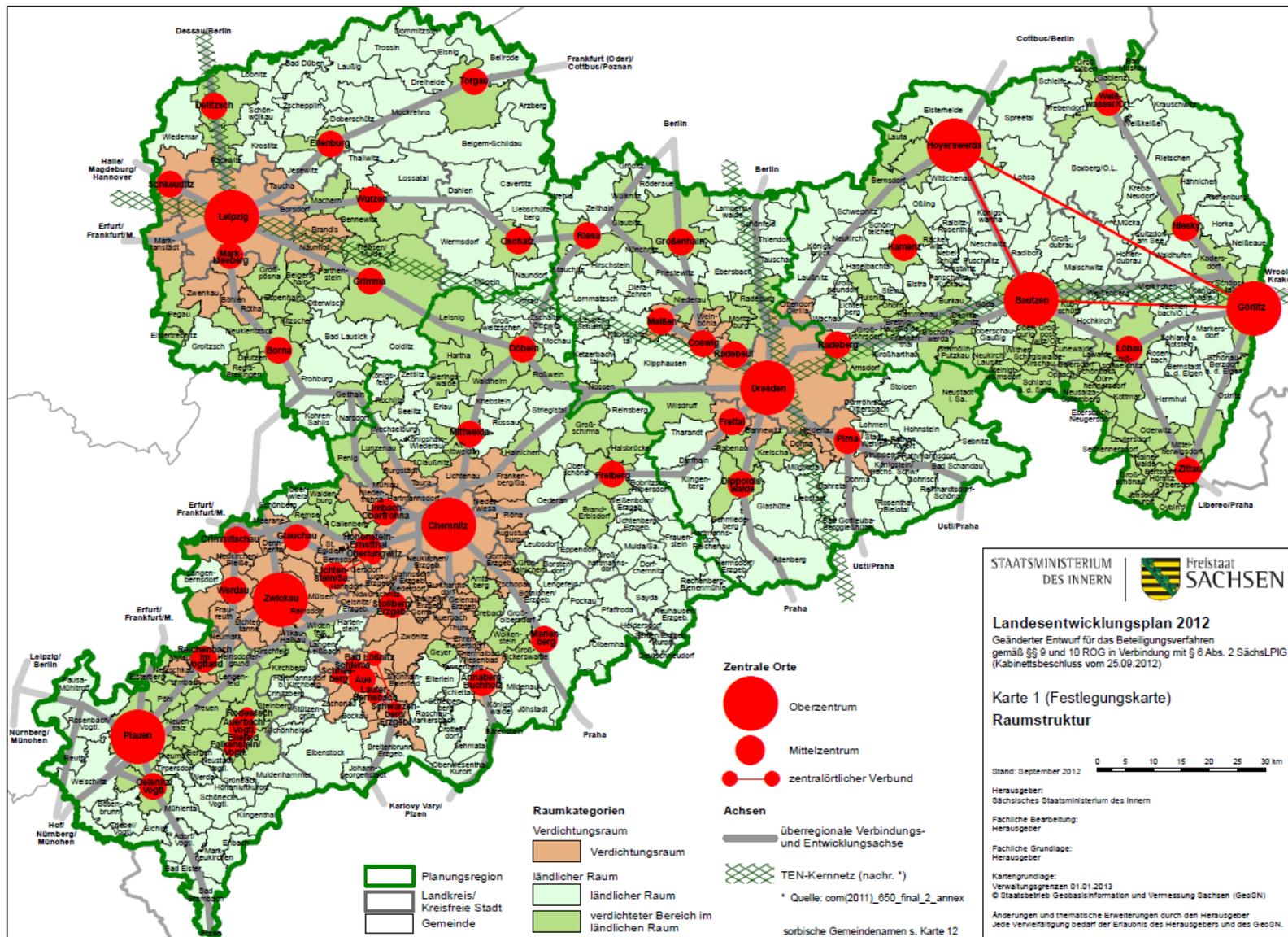
Raumordnung und Sicherung der Daseinsvorsorge

- Räumliches Nebeneinander von Wachstum und Schrumpfung
- Keine Alternative zur **Anpassung von Infrastruktur und Angeboten der Daseinsvorsorge**
- Dezentrale und regionale Lösungen auf der Basis des **Zentrale-Orte-Konzeptes** der Raumordnung bieten ökonomisch und ökologisch tragfähige Ansätze
- Raumordnung im Zusammenspiel von (formeller) **Planung und** (informeller) **Entwicklung** bietet einen fachübergreifenden Strategie- und Handlungsweg
- Beschränkung zentraler „**Mindest“-Standards** der Daseinsvorsorge auf wenige Bereiche, darunter unverzichtbar auf Bildung und Gesundheit

Gibt es einen „Förderdschungel“ auch in Sachsen ?

Formal-rechtliche Instrumente			Instrumente u.a. mit Betonung informeller Handlungsansätze			
Raumordnung/ Strukturpolitik	Agrarstruktur- politik	Sonstige Fachpolitiken		Raumordnung/ Strukturpolitik	Agrarstruktur- politik	Sonstige Fachpolitiken
Kohäsion/ Strukturfonds	ELER-VO (2007-2013)	Richtlinien/ Verordnungen	EUROPA	Territoriale Agenda	ELER- VO/Achse 4 LEADER (2007-2013)	z.B. EU- WRRL: Flussgebiets- management
ROG GRW Städtebau- förderung	GAK Nat. Strategieplan	Rahmen- konzepte (z. B. BVWP)	BUND	Leitbilder der Raumordnung/ Modell- vorhaben <i>Programme, Landeswettbewerbe, Modellvorhaben</i>	Wettbewerb „Regionen aktiv“ (2000-2005)	GRW, z.B. Förderansatz Reg.- Management
Landes- entwicklungs- planung	Länder- programme u. Richtlinien	Landesrecht/ Natur- u. Umweltschutz/ Länder- programme z.B.	LÄNDER	Städtenetze, regionale Entwicklungs- konzepte (REK)	Integrierte ländliche Entwicklungs- konzepte (ILEK)	z.B. Landschafts- entwicklung/Re- gionalmanage- ment
Regionale Raumordnungs- pläne	z.B. Ländliche Boden- ordnung	Landschafts- rahmen- planung	REGIONEN	<i>Initiativen, Aktionen, Projektarbeit</i>		
Bauleitplanung/ Städteb. Planungen	z.B. landw. Fachbeiträge	z.B. Landschafts- pläne	KOMMUNEN	z.B. Masterpläne/ Lokale Agenda	Dorfentwicklung	z.B. ÖPNV- Konzepte/ Akteure

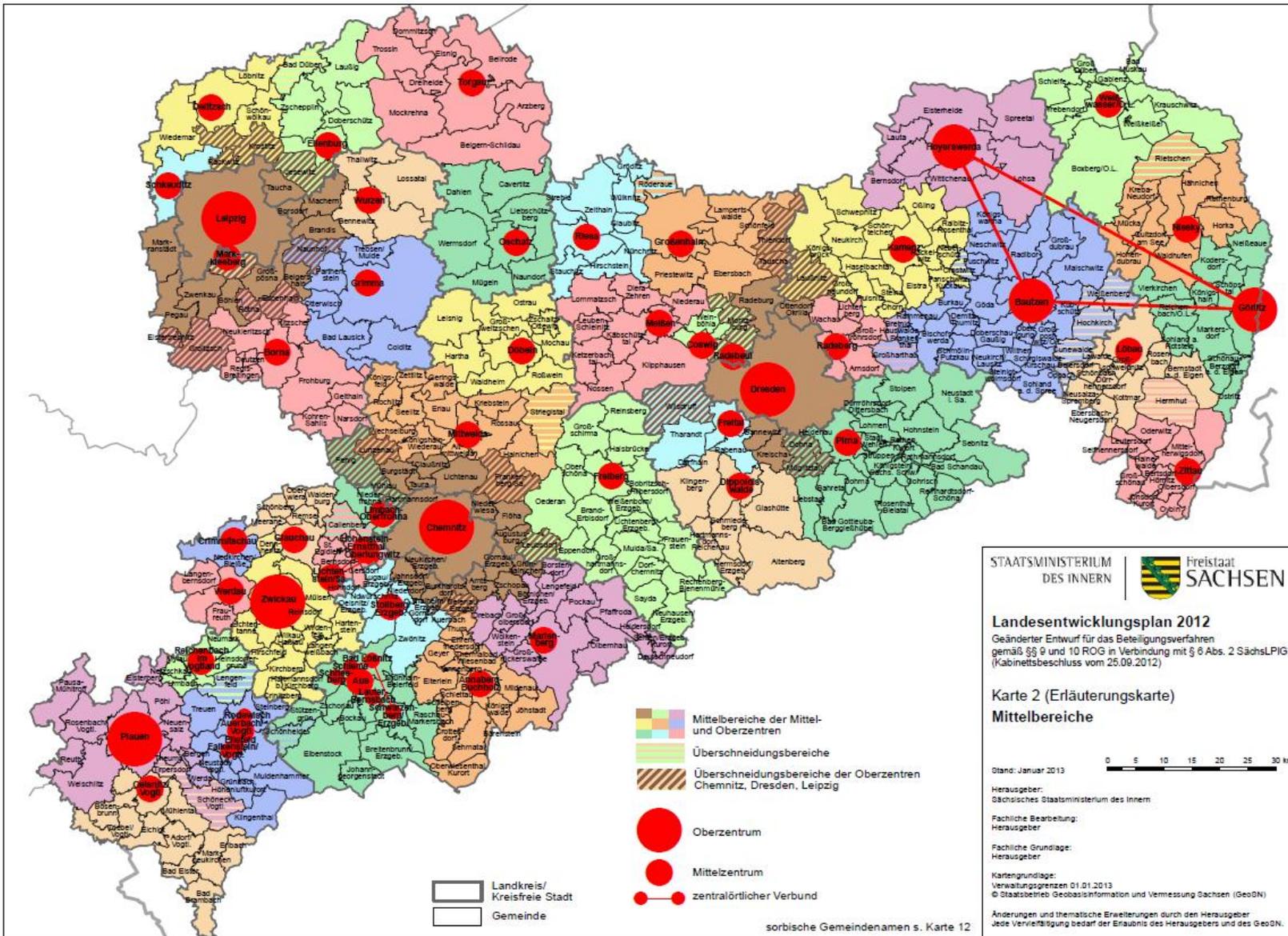
Sachsen: Ländlicher Raum und Verdichtungsraum nach dem LEP 2012



Mittelbereiche in Sachsen

Zentrale Orte und Verflechtungsbereich als Einheit sehen!

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

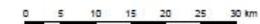


Landesentwicklungsplan 2012

Geänderter Entwurf für das Beteiligungsverfahren
gemäß §§ 9 und 10 ROG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 SächsLPlG
(Kabinettsbeschluss vom 25.09.2012)

Karte 2 (Erläuterungskarte)

Mittelbereiche



Stand: Januar 2013

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium des Innern

Fachliche Bearbeitung:
Herausgeber

Fachliche Grundlage:
Herausgeber

Kartengrundlage:
Verwaltungsgrenzen 01.01.2013
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoIN)

Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber
Jede Verflechtung bedarf der Erlaubnis des Herausgebers und des GeoIN.

Zusammensetzung der Jury

Bestehend aus Vertretern aus Politik, Wissenschaft und der kommunalen Ebene

- Dr. Hans Geisler, Staatsminister a.D. und MdL a.D. - Vorsitzender
- Frau Renate Koch, Landrätin a.D.
- Prof. Dr. Jürgen Wegge, TU Dresden, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie, Leiter dnn-Sachsen (Demographie Netzwerk)
- Mischa Woitscheck, Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindetages
- Andre Jacob, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Sächsisches Landkreistages

Beginn der Einreichungsfrist:

Tag der Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt, d.h. 30. Mai 2013

Einsendeschluss: 31. Juli 2013

Die Bewerbung ist erfolgt, sobald die vollständigen Unterlagen beim Sächsischen Staatsministerium des Innern eingegangen sind. Maßgeblich ist das Datum des Eingangstempels. Der Eingang der Unterlagen wird bestätigt.

Bei Fragen zum Wettbewerb wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Referat Europäische Raumordnung, Regionalentwicklung
Wilhelm Buck-Str. 2
01097 Dresden
Dr. Ludwig Scharmann
Tel.: 0351/564-3451

Nicole Zimmer
Tel.: 0351/564-3495
Fax: 0351/564-3459
E-Mail: wettbewerb-impulsregionen@smi.sachsen.de
www.landesentwicklung.sachsen.de

Wettbewerb „Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge“

Auftaktveranstaltung am 4. Juni 2013
10.00 bis 12.00 Uhr im
Sächsischen Staatsministerium des Innern